Bundesministerium
der Finanzen

Eingegangen
Bundesvereinigung der
Fahrlehrerverbände e.V.
22. Nov. 2007
Erl.

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Vorsitzender der
Bundesvereinigung
der Fahrlehrerverbände e.V.
Herrn Gerhard von Bressendorf
Hofbrunnstraße 13
81479 München

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97, 10117 Berlin

BEARBEITET VON Sabine Zenkner

TEL +49 (0) 1888 682-2636 (oder 682-0)
FAX +49 (0) 1888 682-882636
E-MAIL IVA6@bmf.bund.de
TELEX 886645
DATUM 21. November 2007

BETREFF **Umsatzsteuerbefreiung nach § 4 Nr. 21 UStG;**
Umsatzsteuerbefreiung der Leistungen nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz

BEZUG Ihr Schreiben vom 10. August 2007;
BMF-Schreiben vom 7. September 2007
- IV A 6 - S 7179/07/0012 (2007/0390401) -

GZ **IV A 6 - S 7179/07/0012**

DOK **2007/0530037**
(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Sehr geehrter Herr von Bressendorf,

ich komme zurück auf Ihr v.g. Schreiben zur umsatzsteuerlichen Behandlung der Leistungen nach dem Berufskraftfahrer-Qualifikationsgesetz (BKrFQG).

Unter Bezugnahme auf die Erörterung mit den obersten Finanzbehörden der Länder nehme ich hierzu wie folgt Stellung:

Die Anerkennung von Fahrschulen als berufsbildende Einrichtungen gem. § 4 Nr. 21 Buchst. a Doppelbuchst. bb entsprechend Abschnitt 112 Abs. 7 UStR erstreckt sich auch auf Lehrgänge zum Erwerb der Grundqualifikation nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 BKrFQG, der beschleunigten Grundqualifikation nach § 4 Abs. 2 BKrFQG sowie die in § 5 BKrFQG vorgeschriebenen Weiterbildungskurse.

Die obersten Finanzbehörden der Länder erhalten einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag
Petersen

BUNDESMINISTERIUM DER FINANZEN 152

Beglaubigt